

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Sonntag, **14.06.2020**

Sonntag, **28.06.2020**

Sonntag, **12.07.2020**



Beginn ist jeweils 10.00 Uhr; Einlass ab 9.45 Uhr.

**Apostolische Gemeinde Dresden –
Gemeindebrief 10 vom 04.06.2020**

Liebe Geschwister, liebe Gemeindefreunde,

heute erreicht euch der 10. und voraussichtlich letzte Gemeindebrief in diesem Format. Das Infektionsgeschehen geht zurück und die Corona-Schutzmaßnahmen werden allmählich gelockert, jedoch bestimmen weiterhin das Einhalten der Abstandsregeln sowie das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes uvm. unseren Alltag, und bis wir als Gemeinde bzw. auch die anderen Kirchen, wieder die gewohnten Gottesdienste erleben können, wird es noch eine Weile dauern.

Bleibt daher auch weiterhin geduldig, achtsam und im festen Vertrauen auf Gott.

Wir feiern am kommenden Sonntag - Trinitatis - die Vollkommenheit Gottes in dieser wunderbaren Einheit:

Gott Vater – der uns behütet und unendlich liebt,

Gott Sohn – der uns befreit hat von Sünde und Tod,

Gott Heiliger Geist – der uns tröstet und täglich überreich beschenkt.

DANKE, dass uns dieser 3-einige Gott bislang so wunderbar durch die „Coronazeit“ getragen hat.

Wir werden auch in den Sommermonaten Juli und August im 14-tägigen Gottesdienstrhythmus bleiben und hoffen, dass wir dann ab September wieder sonntägliche Gottesdienste feiern können. Alles Weitere könnt ihr dann dem Gemeindeblatt für Juli und August entnehmen, welches Ende Juni/ Anfang Juli wieder in eurem Briefkasten oder im Computerpostfach landet.

Für den kommenden Sonntag laden wir noch einmal herzlich zum stillen oder lauten gemeinsamen Gebet ein.
(Sonntag, 07.06.2020, 10:00 bis ca. 10:30 Uhr).

Die Radeberger Gemeinde bietet weiterhin einen Telefon-Gottesdienst an, welcher bereits aus der Kirche in Radeberg übertragen wird. - Beginn: sonntags **10:00 Uhr**

Einwahl: Tel.-Nr. 030 -23 25 311 70; Teilnehmer-PIN: 72 72 93 danach die # Taste drücken.

Für alle, außer 1&1 Kunden, kostenlos. 1&1 berechnet 2,5 Cent je Minute.

Der **Wochenspruch** für die kommende Woche steht im *2. Korinther 13,13*:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

In der **Losung** für Sonntag, **07.06.2020** lesen wir *im Psalm 98,9*:

Der HERR kommt, das Erdreich zu richten.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker, wie es recht ist.

Der **Lehrtext** dazu steht im *Matthäus 24,14*:

Es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.

Sonntagsbrief

Für Sonntag, den 7. Juni 2020 - Trinitatis

Ein Segen, der uns durch das Leben begleitet - der aaronitische Segen

4. Mose 6,22-27

Ergänzende Texte aus den Losungen: 2Kor 13,13; Joh 3,1-13; Röm 11,32-36; Jes 6,1-13; Ps 145

Wie oft höre ich: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ Was bewirkt das bei mir? In der „Neue evangelistische Übersetzung“ lese ich: Jahwe befahl Mose, Aaron und seinen Söhnen zu sagen: "So sollt ihr die Israeliten segnen. Sagt: Jahwe segne dich / und behüte dich! Möge sein Angesicht über dir leuchten / und er dir gnädig sein! Jahwe blicke dich freundlich an / und gebe dir Frieden! So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, und ich werde sie segnen."

Der aaronitische Segen ist wie das Vaterunser den allermeisten Christen bekannt. Der aaronitische Segen wird den jüdischen wie den christlichen Gläubigen zugesprochen. Die äußeren Formen des Segnens, auf die es nicht ankommt, sind verschieden. Aber die Worte sind von Bedeutung. Für diesen Segen ist der Wortlaut von Gott selbst vorgegeben, wenn es heißt: „So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet“ (Vers 23):

(I-1) Jahwe segne dich

In 5. Mose 28,1-14 beschreibt Mose, wie vielfältig der Segen bei Einhaltung der Vorgaben Gottes ist.

Die Vorgaben sind:

- auf den HERRN hören und alle seine Gebote sorgfältig befolgen,
- den Weisungen des HERRN gehorchen,
- niemals abweichen von dem Weg, den der HERR weist,
- nicht hinter anderen Göttern herlaufen und ihnen dienen.

Und sein Segen bewirkt :

- der HERR wird Israel hoch über alle Völker der Erde erheben,
- in der Stadt und auf dem Feld schenkt er Gedeihen,
- gesunde Kinder gibt er und reiche Ernten,
- Korb und Backtrog werden nicht leer,
- das Glück wird Begleiter, wenn das Volk auszieht und wenn es wieder heimkehrt,
- wenn sich Feinde erheben, wird der HERR sie zu Boden werfen,
- der HERR wird die Vorrathshäuser füllen und alles gelingen lassen,
- er wird seine himmlischen Vorratskammern öffnen und Regen auf das Land herabsenden,
- das Volk wird so viel haben, dass es davon noch anderen Völkern ausleihen kann,
- der HERR wird Israel zum ersten unter den Völkern machen.

Der Segen wird hier umfassend verstanden. Doch Gott, der allein die Herzen kennt, weiß, dass wir Menschen die Vorgaben nicht erfüllen. Dennoch erfahren wir die **Zuwendung seines Segens in Jesus Christus**. Er erfüllt für uns die Vorgaben seines und unseren Vaters. Es erwartet meine dankbare Antwort. Deshalb nehmen wir Gottes Wort als Herausforderung für unser Leben und Handeln an.

(I-2) Er behüte dich

Was ist das für ein starkes Bild: Behütet sein vom Schöpfer, von dem der Himmel und Erde gemacht hat. In der Geborgenheit eines liebenden Vaters zu sein, der alles Böse und Zerstörende von mir fernhält. Warum? Weil er die Welt, seine Schöpfung so liebt, dass er seinen eingeborenen Sohn dahingab, damit ich ein ewig behütetes Leben habe. **Zuwendung seiner Fürsorge um Jesus willen.**

(II-1) Jahwe lasse sein Angesicht leuchten über dir

Das Gott sein Angesicht über mir leuchten lässt, ist Ausdruck dafür, dass er mir wohlgesonnen ist und mein Leben in seinem Licht zum Leuchten bringen möchte. **Zuwendung seines Lichtes** durch Jesus der mir sagt:

Apostolische Gemeinschaft e. V.

Ich bin das Licht der Welt.

(II-2) Er sei dir gnädig

Die Freundlichkeit Gottes erfahren wir vor allem in seiner Vergebungsbereitschaft, der **Zuwendung seiner Gnade**. In einem Lied heißt es dazu: „Das Blut Jesu lässt mich gerecht vor dir steh'n, es hat alle Schuld gesühnt. Die Gnade hat über Gericht triumphiert und nun bin ich frei in Dir... Allein deine Gnade genügt, die in meiner Schwachheit Stärke mir gibt. (Meine Antwort:) Ich geb' dir mein Leben und was mich bewegt. Allein deine Gnade genügt.“

(III-1) Jahwe blicke dich freundlich an

Wenn jemand zornig ist, senkt er seinen Blick. Das Gegenteil erfahren wir in dem Bild: Gott hebt seinen Blick, er sieht mir als dem Gesegneten ins Gesicht und schaut mich freundlich an. Die **Zuwendung seines Blickes** wird aushaltbar und freundlich, durch den Blick in Jesu liebendes, uns zugewandtes Angesicht.

(III-2) Er gebe dir Frieden Frieden bedeutet in der Bibel mehr als die Abwesenheit von Streit, Unruhe, Krieg, Angst,... Frieden ist die Gabe, die aus einem geklärten Gottesverhältnis erwächst und das Leben lebenswert macht. „Denn ER ist unser Friede, der aus beiden eines gemacht hat und den Zaun abgebrochen hat, der dazwischen war, nämlich die Feindschaft.“ (Epheser 2,14) Durch **Zuwendung seines Friedens** hat Christus die Barrieren niedergerissen, die Juden und Nichtjuden voneinander trennten. Durch seinen Tod setzte Jesus den heftigen Spannungen ein Ende. Jesus starb, um die jüdischen Gesetze zu beenden. Er machte die beiden verfeindeten Gruppen zu Gliedern seines Leibes. Christus macht aus den zweien eine Einheit. Er macht alle Gläubigen eins in sich selbst.

„Das vierte Buch Mose, das die tragische Geschichte von Israels Unglauben erzählt, sollte eine eindrückliche Lektion für alle Gläubigen sein. Gott liebt uns und will das Beste für uns. Wir können und sollen ihm vertrauen. Das vierte Buch Mose zeichnet auch ein klares Bild von Gottes Geduld. Immer und immer wieder hält er sein Gericht zurück und bewahrt das Volk. Doch seine Geduld darf nicht für selbstverständlich gehalten werden. Sein Gericht wird kommen. Wir müssen gehorchen.“ (Kommentar aus Neues Leben. Die Bibel)

Wie wird Gehorsam möglich?

Nur durch die Zuwendung seines Segens, seiner Fürsorge, seines Lichtes, seiner Gnade, seines Blickes und seines Friedens in Jesus Christus.

Und weil mit Jesu Tod die jüdischen Gesetze beendet waren, ist es nicht mehr den aaronitischen Priestern vorbehalten, zu segnen. Alle an Jesus Gläubigen haben den Auftrag zu segnen und damit Segen zu sein, in der Zuwendung zu allen Menschen.

Und zum Schluss doch noch etwas zur Form: Wenn wir mit dem Segnen die Zuwendung Gottes ausdrücken, ist es naheliegend den Segen mit offenen, dem Menschen zugewandten Augen zu sprechen. Das Kreuzzeichen am Schluss (wie es in vielen Kirchen üblich ist) kann deutlich machen, dass Jesus als der Gekreuzigte, Auferstandene und Wiederkommende in der Einheit mit dem Vater allein der Segnende ist!

Lied: SdH 345 – Segne und behüte

Gert Loose

In diesem Sinne wünschen wir euch gesegnete und behütete Tage.

Es grüßt herzlich
euer GL-Team

Gemeindeleitungsteam Apostolische Gemeinde Dresden
Karsten Hoffmann - Tessa Voß - Iris Hoffmann - Olaf Hoffmann
Bismarckstraße 30 - 01257 Dresden
e-mail: ag-dd-gemeindeblatt@gmx.de
Internet: www.apostolisch.de